

Die Wälder der Ortsgemeinde Schmerikon – Zwischen Schutzwald, Biodiversität und nach- haltiger Nutzung

Die Ortsgemeinde Schmerikon besitzt insgesamt rund 140 Hektaren Wald in Schmerikon und Tuggen, dies entspricht knapp 200 Fussballfeldern. Diese Waldflächen sind nicht nur grüne Kulisse, sondern übernehmen zentrale Aufgaben für Natur, Mensch und Wirtschaft.

Die gesamte Waldfläche in Schmerikon beträgt 84,5 Hektaren und ist auf 62 Parzellen verteilt, die 32 verschiedenen Eigentümerinnen und Eigentümern gehören. Etwa 22 % der Waldfläche befinden sich überwiegend in privatem Besitz. Die grösste Waldeigentümerin ist die Ortsgemeinde Schmerikon, der knapp 66 Hektaren in Schmerikon gehören, das entspricht 78 % der Fläche. Neben den Waldflächen in Schmerikon liegen weitere 74 Hektaren im benachbarten Tuggen. Insgesamt bewirtschaftet die Ortsgemeinde somit 140 Hektaren Waldflächen in Schmerikon und Tuggen.

Die Wälder der Ortsgemeinde sind vielfältig gegliedert: 14,7 Hektaren Schutzwald in Schmerikon schützen Siedlungen und Verkehrswege vor Überschwemmungen. 6,6 Hektaren Naturwaldreservat bleiben ganz der natürlichen Entwicklung überlassen. Dazu kommen 1,3 Hektaren Erholungswald, das beliebte Föhrenwäldli, sowie wei-

tere 5 Hektaren Flächen mit Vorrang für die Artenvielfalt.

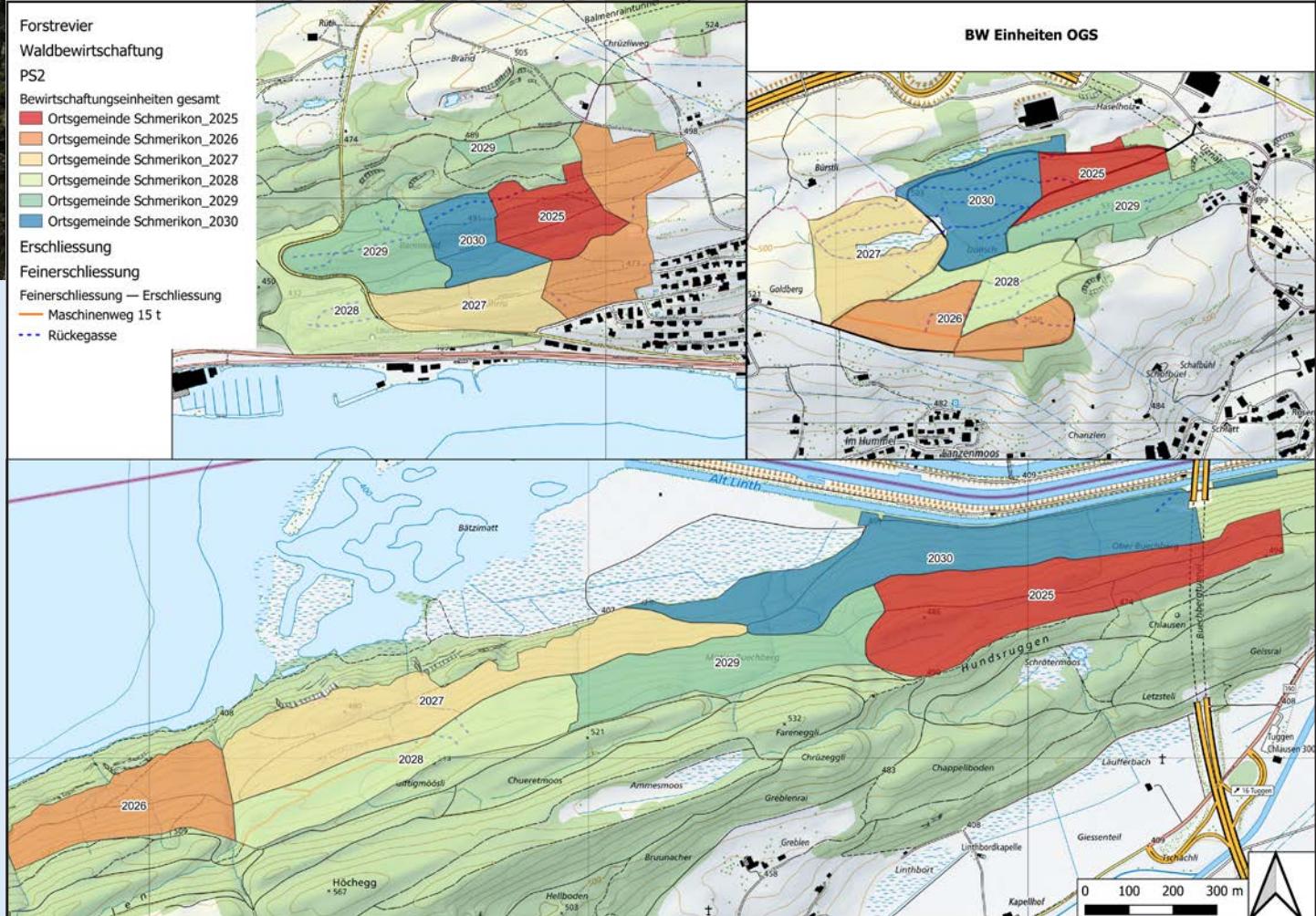
Im Gebiet Tuggen wurden zusätzlich 9,2 Hektaren Naturwaldreservat (Waldareal mit Nutzungsverzicht) sowie 3 Hektaren Sonderwaldreservat speziell zur Förderung von Amphibien ausgeschieden. In diesem Sonderwaldreservat werden nur Massnahmen zur Förderung der Amphibien ausgeführt.

Die restlichen Flächen haben keine spezielle Vorrangfunktion und werden nach aktuellsten Standards bewirtschaftet.

Schon dieser Überblick zeigt: Der Wald ist kein einheitlicher Raum, sondern ein Mosaik verschiedener Funktionen und Ansprüche.

Grundlagen zum Schmerker Wald

Die Wälder der Ortsgemeinde zeichnen sich durch eine vielfältige Baumartenmischung aus, jedoch mit einer Herausforderung: der Nadelholzanteil



ist deutlich zu hoch. Laut der letzten Bestandsaufnahmen von 2009 machten Fichte, Tanne und weitere Nadelhölzer rund 53 Prozent des Bestandes aus, während Laubhölzer wie Buche oder Ahorn auf 47 Prozent kamen. Dieses Verhältnis entstand aufgrund der Pflanzungen von hauptsächlich Fichten als «Brotbaum» um und nach dem zweiten Weltkrieg.

Seit 2012 wurde bewusst darauf hingearbeitet, den unnatürlich hohen Fichtenanteil zu reduzieren. Dennoch beträgt er heute noch etwa 35 Prozent, deutlich mehr, als es einem natürlichen Waldstandort in dieser Region entsprechen würde. Dort wären rund 70 Prozent Laubholz üblich.

Warum ist das problematisch? Fichtenbestände geraten durch den Klimawandel zunehmend unter Druck: Sommerliche Trockenheit schwächt die Bäume und der Borkenkäfer kann sich explosionsartig vermehren. Auch die Buche, eigentlich eine Hauptbaumart unserer Breitengrade, zeigt mittlerweile Schäden: Bei längerer Trockenheit trocknen Kronenteile aus und sterben ab.

Gemeindehaus-Splitter

Dem gegenüber stehen stabilere Baumarten wie Ahorn, Eiche oder Tanne, die besser mit Hitze umgehen können. Deshalb setzt man bewusst auf Mischwälder mit vielen Arten, die besser für die Zukunft gerüstet sind.

Neben der Baumartenzusammensetzung fallen zwei weitere Kennzahlen auf: Der Holzvorrat liegt bei knapp 400 Kubikmetern pro Hektare, ein solider Wert, der zeigt, dass die Bestände gut bestockt sind. Der jährliche Zuwachs beträgt rund 12 Kubikmeter pro Hektare. Allerdings weisen die Waldungen noch immer einige gleichaltrige, einschichtige Bestände mit Durchmessern zwischen 40 bis 60 Zentimetern auf, was die Stabilität einschränken kann.

Die Funktionen des Waldes

Warum ist ein gesunder Wald so wichtig? Die Antwort liegt in seinen vielfältigen Funktionen, die weit über die Holzproduktion hinausgehen.

Schutzfunktion: In Schmerikon gibt es keine Felswände, die Steinschläge auslösen könnten. Doch eine andere Gefahr ist sehr präsent: Überschwemmungen bei starken Regenfällen. Hier leistet der Wald wertvolle Arbeit. Die Waldböden wirken wie ein Schwamm, der enorme Mengen Wasser aufnehmen und verzögert wieder abgeben kann. Das entlastet Bäche, Straßen und Siedlungen. Dies ist nur mit einem gesunden und naturnahen Wald nachhaltig möglich.

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	6
Aus dem Bauamt	9
Aus der Bauverwaltung	13
Aus den Sozialen Diensten	15
Aus dem Grundbuchamt	17
Allgemeines und Wissenswertes	18
Aus der Schule	20
Aus Gesellschaft, Kultur und Religion	22
Aus Verkehrssicherheit	28
Erteilte Baubewilligungen	33
Jubilare / Hochzeiten	33
Veranstaltungen November und Dezember 2025	35

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Im letzten Mitteilungsblatt haben wir umfangreich über die Erfüllung des Informationsauftrages berichtet. Nicht nur das mediale Umfeld ist im Wandel; auch die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen zwingen stetig die Kommunikation zu überprüfen. Die Informationskanäle sind das Gemeindeblatt, die eigene Homepage www.schmerikon.ch, die Online Plattform www.publikationen.sg.ch, Medienmitteilungen an Presse und Online Medien, der Aushang, der jährliche Amtsbericht sowie situativ Abstimmungsbroschüren.

Die weitaus grössten externen Kosten generiert dieses Gemeindeblatt, welches in gedruckter Form sechs Mal je Jahr an alle Haushaltungen verteilt wird. Die Kosten belaufen sich je Ausgabe auf CHF 6'000 bis CHF 7'000. Bereits seit einigen Jahren wird aus ökologischen und finanziellen Überlegungen der Amtsbericht auf der Homepage aufgeschaltet und nur noch auf Anfrage in gedruckter Form abgegeben. Es ist daher naheliegend darüber nachzudenken, auch beim Gemeindeblatt auf die Zusage der gedruckten Version an alle Haushaltungen zu verzichten. Alternativ oder ergänzend dazu könnten die Gesamtkosten auch durch Reduktion der Anzahl Ausgaben, zum Beispiel auf vier Ausgaben pro Jahr, gesenkt werden.

Grundsätzlich sind die Informationen zeitnah ohnehin jeweils auf der eigenen Homepage verfügbar. So werden beispielsweise die Gemeinderatsbeschlüsse in gleicher Version wie im Gemeindeblatt jeweils bereits nach circa einer Woche aufgeschaltet. Online-Medien weiterer Anbieter greifen diese Informationen auf der Gemeinde-Homepage oft auf und verbreiten diese sowohl unkommentiert als auch begleitet von redaktionellen Beiträgen. Gerne erinnere ich nochmals daran, dass jede Person auf www.schmerikon.ch ein Benutzerkonto einrichten und Mitteilungen zu neuen Publikationen Mitteilung abonnieren kann.

Gerne nehmen wir Ihre Einschätzung hierzu entgegen.

Mit herbstlichen Grüßen aus dem Gemeindehaus



Félix Brunschwiler | Gemeindepräsident

Wohlfahrt und Erholung: Der Wald ist aber auch Rückzugsort für die Bevölkerung. Spaziergänge, Jogging, Mountainbiking oder einfach ein Z'Mittag im Föhrenwäldli. All das macht den Wald zu einem wichtigen Naherholungsraum für die Bevölkerung.

Biodiversität: Ein weiterer Aspekt ist die Artenvielfalt. Totholz, Biotopbäume, gestufte Waldränder und Naturwaldreservate schaffen Lebensräume für unzählige Tiere und Pflanzen. In Tuggen etwa profitiert die Amphibienwelt direkt von speziell ausgewiesenen Sonderwaldreservaten.

Holzproduktion: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der regional geerntet und genutzt werden kann, sei es als Bauholz oder als Energiequelle. Anders als viele fossile Rohstoffe wächst Holz stetig nach und trägt bei nachhaltiger Nutzung aktiv zur CO₂-Bindung bei.

Warum wird der Wald genutzt und gepflegt?

Die Bewirtschaftung folgt nicht ökonomischen, sondern ökologischen und gesellschaftlichen Zielen.

Sicherung der Stabilität: Ohne regelmässige Eingriffe würde der Wald seine Stufigkeit verlieren. Licht käme nicht mehr bis zum Boden und junge Bäume könnten sich nicht entwickeln. Langfristig würde dies zu instabilen, einschichtigen Beständen führen.

Klimaanpassung: Durch gezielte Förderung von Baumarten wie Ahorn oder Eiche wird der Wald besser auf heisse und trockene Sommer vorbereitet. Samenbäume werden konsequent gefördert.

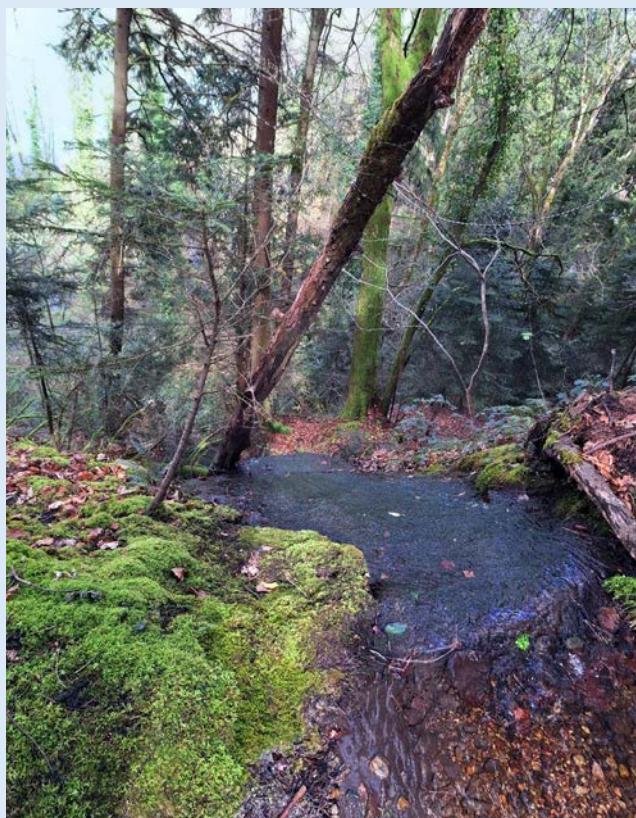
Holznutzung: Der Zuwachs wird sinnvoll genutzt, statt ungenutzt zu verfallen. Holz ersetzt energieintensive Rohstoffe und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei.

Erholung und Sicherheit: Die Bevölkerung nutzt den Wald intensiv. Entlang von Wegen und Straßen müssen deshalb gefährliche Bäume gefällt werden. Entfernt von den Wegen bleibt so viel Totholz wie möglich erhalten, als wertvoller Lebensraum.

Pflege der Waldränder: Waldränder benötigen besondere Pflege, da sie Lebensraum für wärme-liebende Arten bieten. Ohne Eingriffe würden diese Bereiche zuwachsen und ihre ökologische Funktion verlieren.

Grundsätze der Waldbewirtschaftung im Dauerwaldsystem

Die Ortsgemeinde Schmerikon setzt bei der Pflege ihrer Wälder auf das Dauerwaldprinzip, eine äusserst nachhaltige Form der Bewirtschaftung.



Der Grundgedanke: Der Wald bleibt immer bestockt. Anstatt Flächen auf einmal abzuholzen, werden auf einer grossen Fläche einzelne Bäume genutzt. Dies führt in einigen Jahren dazu, dass auf jeder Fläche gleichzeitig alte, mittlere und junge Bäume stehen. Diese Stufigkeit macht den Wald stabiler, widerstandsfähiger gegen Stürme und Trockenheit und fördert zugleich die Artenvielfalt. Vorbild sind alte Urwälder.

Für die Bewirtschaftung gilt ein Turnus von sechs Jahren. Das bedeutet: Alle sechs Jahre wird jede Fläche begutachtet. Bei den anschliessenden Massnahmen wird nur der Holzzuwachs genutzt. So bleibt die Struktur des Waldes erhalten und die Eingriffe sind so sanft, dass sie nach einem Jahr für den Waldbesucher kaum mehr sichtbar sind.

Pro Jahr werden rund 1150 Kubikmeter Holz generiert. Die Holzernte findet jeweils im Winter statt, wenn die Böden gefroren oder trocken sind und Schäden geringgehalten werden können. Im Frühjahr erfolgt dann die Pflege. Die Verjüngung wird unterstützt und wo nötig, werden Ergänzungsbauarten gepflanzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt an den Waldrändern. Diese werden gestuft, um eine abwechslungsreiche Struktur zu schaffen. Das verbessert die Lebensbedingungen für Vögel, Insekten und Kleinsäuger und trägt sichtbar zur Biodiversität bei.

Besonders anspruchsvoll ist die Bewirtschaftung der Schutzwälder. Hier gelten zusätzliche Vorgaben des Bundes nach dem sogenannten NaIS-System (Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald). Ziel ist es, die Schutzfunktion langfristig zu sichern und zugleich naturnah zu arbeiten.

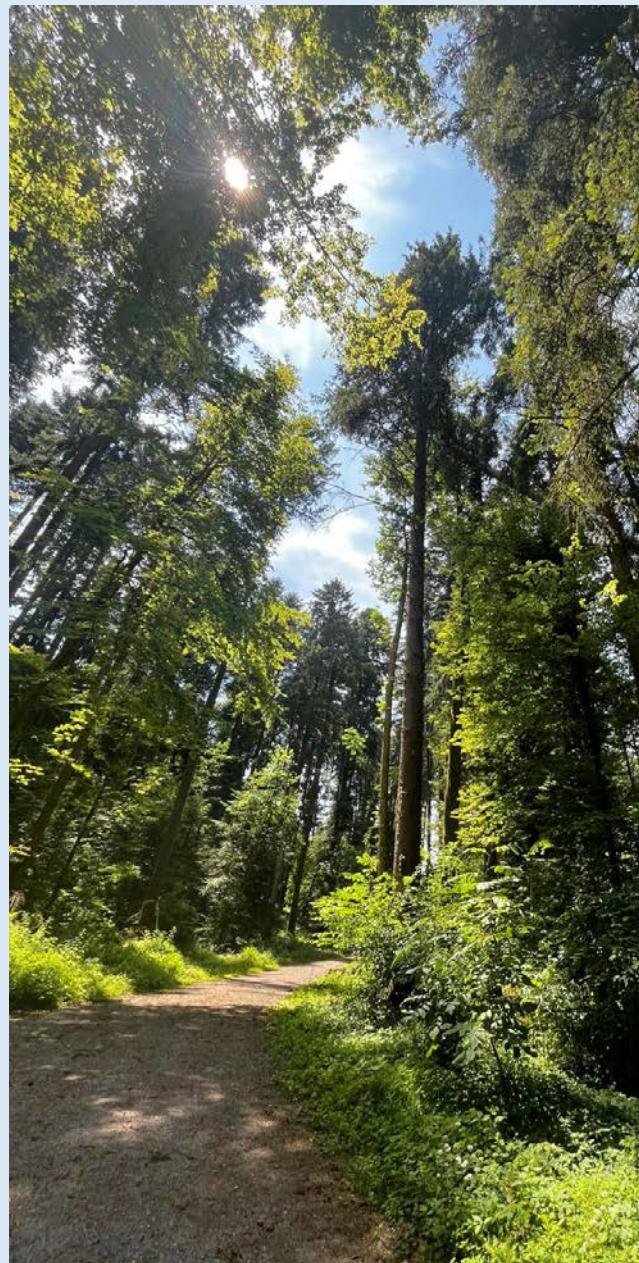
Herausforderungen für die Zukunft

Die Zukunft bringt grosse Aufgaben: Klimawandel, Trockenheit, Stürme und neue Schädlinge stellen die Wälder vor Belastungen.

Baumartenwandel: Fichte und Buche geraten unter Druck. Vielfalt mit robusteren Arten ist entscheidend.

Gesellschaftliche Ansprüche: Erholung, Naturschutz und Holznutzung müssen laufend in Einklang gebracht werden.

Gerade in diesem Spannungsfeld erweist sich das Dauerwaldprinzip als besonders wertvoll. Es erlaubt eine feinfühlige, kontinuierliche Bewirtschaftung, die flexibel auf Veränderungen reagieren kann.



Fazit

Die Wälder der Ortsgemeinde Schmerikon sind viel mehr als eine grüne Kulisse. Sie sind Schutzraum, Erholungsgebiet, Lebensraum und Rohstofflieferant zugleich. Dank einer vorausschauenden, naturnahen Bewirtschaftung bleibt dieses wertvolle Erbe nicht nur erhalten, sondern wird für die kommenden Generationen sogar gestärkt.

Die grosse Aufgabe für die Zukunft ist, den Wald Schritt für Schritt widerstandsfähiger zu machen, damit er auch in Zeiten des Klimawandels seine vielfältigen Funktionen erfüllen kann. ■

Pascal Rhyner
Revierförster

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat vom 8. August 2025 bis zum 23. September 2025 in vier Sitzungen folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

der **Anschaffung der Geschäftsverwaltungs-Software CMI** zum Einmalpreis von CHF 22'181.80 und jährlichen Lizenzkosten von CHF 10'299.00 zugesimmt. Die Ausgabe wird im Budget 2026 vorgesehen.

In der Gemeindekanzlei ist bis heute keine Softwarelösung für die Bearbeitung der Gemeinderats-Protokolle und die Pendenzenverwaltung sowie die elektronische Ablage installiert. Die Gemeinde Schmerikon ist im Kanton St.Gallen eine von wenigen Gemeinden ohne eine zweckmässige Software. Die physische und elektronische Ablage in der Gemeindekanzlei weist zahlreiche Defizite auf: mangelnde Nachführung und ungenügenden Zuordnung zwischen den Beschlüssen und den zugehörigen Akten. Dieser Umstand führt dazu, dass die Suche nach Akten sehr aufwendig ist.

Die Gemeindekanzlei beantragt daher nach intensiver Prüfung die Anschaffung der Geschäftsverwaltungssoftware CMI, die Dossierverwaltung, Behördenadministration und Archivierung beinhaltet.

auf Antrag der Schulführung das **Konzept ELiA, «Einsatz Lehrperson in Ausbildung»** genehmigt und per Beschlussdatum in Kraft gesetzt.

Ergänzend zum Konzept der Klassenassistenz soll in der Schule Schmerikon das Konzept ELiA eingeführt werden. Dieses bietet eine wirtschaftliche Möglichkeit, in Klassen, Gruppen oder Einzelsituationen mit schwierigen pädagogischen Voraussetzungen mit ausgebildetem Personal Unterstützung leisten zu können. Im Unterschied zur Klassenassistenz kann hier mit pädagogisch geschultem Personal gearbeitet werden. ELiA Lehrpersonen können zudem ganze Gruppen kompetent unterrichten, wofür eine Klassenassistenz nicht ausgebildet ist und nicht eingesetzt werden kann. Für solche Einsätze musste bis anhin eine vollausbildete Lehrkraft eingestellt werden.

auf Antrag der Schulführung für das **Zuteilungsreglement** vom 5. April 2018 einer Ergänzung zugesimmt. Es wird ab dem heutigen Beschlussdatum angewendet.

Das Zuteilungsreglement regelt die Zuteilung von Schülerinnen und Schüler in die Schulhäuser Sand oder Zentral. Es soll die Anfechtbarkeit der Zuweisungsentscheide und langwierige Verfahren für Schule wie auch Eltern vermeiden. Eine vollumfängliche Überarbeitung des Reglements ist derzeit in Bearbeitung und soll im Frühjahr 2026, mit Vollzugsbeginn Schuljahr 2026/27, dem Gemeinderat zum Erlass vorgelegt werden. Um in der Zwischenzeit bei der Klasseneinteilung für ausgewiesene Einzelfälle (unterjährige Zuzüge, Umplatzierungen etc.) mehr Spielraum zu erhalten, soll das Reglement mit neuen Artikel «Ausnahme im Einzelfall», ergänzt werden. Da die momentanen Klassenbestände je nach Standort und Jahrgang zum Teil quantitativ und qualitativ bereits anfangs Schuljahr an ihre Grenzen stossen, bedarf es dieser vorübergehenden Regelung.

die vorliegenden **Richtlinien über die Führung und Verwaltung von Kassen an der Oberstufe** genehmigt und auf den 1. Oktober 2025 in Kraft gesetzt. Hiermit folgte der Rat den Empfehlungen des Amtes für Gemeinden. Dieses hatte im Bericht zur aufsichtsrechtlichen Prüfung vom 23.Juni 2023 zu den Klassenkasse-Bankkonten empfohlen, die Äufnung und Verwendung der Mittel in einem Ratsbeschluss und deren Kontrolle zu regeln oder die Bankkonti aufzulösen.

Eine Auflösung wird abgelehnt, denn gemäss obligatorischem Lehrplan des Kantons St.Gallen im Fachbereich WAH sollen die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln. Auch um dem Phänomen der Jugendverschuldung entgegenzuwirken, sollen die Jugendlichen über mehrere Jahre hinweg eine Mitverantwortung über die ihnen von der Gemeinde / Schule zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel übernehmen.

die von der Finanzverwaltung erstellte Schlussabrechnung über das **Hafefäsch 2024 Schmerikon** mit einem Nettoaufwand von CHF 32'784.99 genehmigt und die Abschreibung des Restaldos bewilligt.

Die Abrechnung zeigt Gesamtausgaben der Politischen Gemeinde im Betrag von CHF 65'784.99 auf. Nach Abzug der Einnahmen / Rückerstattungen von CHF 33'000.00 bleibt ein Nettoaufwand resp. bleiben Nettoinvestitionen von CHF 32'784.99.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Félix Brunschwiler
Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

Ursprünglich hatte der Gemeinderat mit Beschluss vom 9. Januar 2024 dem Verein Hafefäscht einen Barbeitrag von CHF 10'000 ausgerichtet sowie einen Defizitbeitrag von CHF 10'000 zugesichert. Im Prozess des Rechnungsabschlusses wurde ein weiterer Defizitbeitrag von CHF 5'000 zugesichert. Somit verblieb ein weiterer Betrag von CHF 7'784.99 nachträglich zu bewilligen.

Das Hafefäscht fand vom 30. August bis 1. September 2024 entlang der ganzen Seeanlage statt. Organisiert wurde es vom Verein Hafefäscht Schmerikon. 40 mitwirkende Vereine, Geschäfte und Institutionen boten Essen, Attraktionen und vielfältige Musik. Der Anlass fand bei optimalen Wetterbedingungen statt und erfreute sich einer sehr hohen Besucherzahl.

den Förderbeitrag an den Verein GETU (Geräteturnen) Schmerikon überprüft und angepasst. Der Gemeinderat zahlt seit 2025 die **Vereinsbeiträge** auf

der Grundlage neuer Richtlinien aus. An der Terminkonferenz im November 2024 wurden den Vereinen die Richtlinien präsentiert und das Antragsverfahren erklärt. Diverse Vereine haben, gestützt auf die Richtlinien, Beiträge beantragt. Der Gemeinderat hatte an seiner Sitzung vom 6. Mai 2025 diverse Beiträge zur Zahlung freigegeben. Der Verein GETU (Geräteturnen) Schmerikon hat hierauf um Überprüfung des Förderbeitrages ersucht. Neu erhält er einen Jahresbeitrag von CHF 300 und einen Kinder- und Jugendförderbeitrag von CHF 1'900.

.....
das Mandat zur Ausübung der **Geschäftsstelle des Schutzgebiets Schmerikoner Riet** an das Büro für ökologische Optimierungen GmbH, Tuggen (Ökobüro) erteilt.

Das Schmerikoner Riet ist ein Flachmoor von nationaler Bedeutung. Es wurde 1994 als Flachmoor Nr. 195 mit einer Ausdehnung von 29 ha. unter Schutz gestellt. Es wird nach einem 2018 erlassenen Pflegekonzept bewirtschaftet.

Für die Umsetzung insgesamt trägt eine Schutzgebietskommission Verantwortung, die vom Gemeinderat gewählt wird. Vertreten darin sind die Schutzgebietsbeauftragte und der Einsatzleiter der Sozialeinsätze, die Ortsgemeinde, das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF), Naturschutzorganisationen, die Bewirtschafter, sowie eine mandatierte externe Fachbegleiterin. Die Schutzgebietsbeauftragte organisiert und überwacht, dass der Perimeter des Pflegekonzepts gemäss den Vorgaben bewirtschaftet wird. Die Bewirtschaftung erfolgt weitestgehend durch Landwirte mit GAÖL Vertragsflächen. Ausgewählte Flächen werden durch Mitarbeitende der Gemeinde oder Dritte im Auftrag der Gemeinde, bewirtschaftet.

Das kantonale Amt für Natur, Jagd und Fischerei begleitet die Umsetzung und trägt einen hohen Anteil der Kosten (bis zu 90%). Gleichwohl muss die operative und finanzielle Führung des Schutzgebiets von Gesetzes wegen durch die Gemeinde ausgeführt werden.

Aufgrund von personellen Veränderungen und mit dem Ziel, die Betreuung des Schutzgebiets für die Zukunft sicher zu stellen, wird nun eine externe Geschäftsstelle mandatiert. Sie übernimmt wesentliche Aufgaben der Schutzgebietsbeauftragten und der externen Fachperson sowie die administrativen Arbeiten.

«Wir vermitteln Ihre Immobilie.»

Persönlich. Kompetent. Erfahren.

Eligius Jakob >
Verkauf Immobilien
Niederlassungsleiter
Linthgebiet

055 220 59 55
e.jakob@hevsg.ch

HEV Linthgebiet
Verwaltungs AG St.Gallen – Niederlassung Linthgebiet



hevsg.ch

Er hat vom 8. August 2025 bis zum 23. September 2025 in vier Sitzungen folgende Beschlüsse in Personalfragen gefasst. Er hat:

beschlossen, den Besuch der Weiterbildung zur «Dipl. Fachfrau Bau & Umwelt GFS» durch **Renate Brändli** unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Personalreglements zu unterstützen.

den Mandatsvertrag mit der **alba Feuerwehrtechnik AG, Niederurnen** für die Übernahme des betriebsexternen Sicherheitsbeauftragten SIBE für die Gemeinde Schmerikon rückwirkend per 1. Juni 2025 genehmigt.

Gabriel Greco, 8716 Schmerikon, als Lernender ab August 2026 gewählt.

David Beglinger, 8716 Schmerikon, als neuen Schuldirektor mit Stellenantritt 1. Januar 2026 gewählt. Sein Stellenpensum beträgt 60%.

Im Weiteren hat er vom 8. August 2025 bis zum 23. September 2025 in vier Sitzungen nachfolgende Beschlüsse gefasst. Er hat:

die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die

– Delegiertenversammlung des **Zweckverbandes KES RZL** am 21. August 2025.
– 76. Delegiertenversammlung des **Zweckverbandes des Soziale Dienste Linthgebiet** am 21. August 2025.

auf Antrag der Betriebskommission Hallen- und Seebad eine **Benützungsordnung für die Saunaanlage** in erster Lesung diskutiert und zur Bereinigung und Zweitvorlage an die Betriebskommision retourniert.

unter Auflagen die Bewilligung erteilt für die Durchführung
– der **Breeze Dayparty** am 23. August 2025 auf der Seeterrasse des Bads am See.

– des **Weihnachtsmarktes Schmerikon** am 29. und 30. November 2025 auf dem Dorfplatz.
– des **Jubla-Tages** am 13. September 2025 auf dem Dorfplatz.
– des **Networking-Dinners** am 26. September und am 31. Oktober 2025 in einem privaten Garten.

die **Nutzungsabgaben 2026** basierend auf dem Reglement über Nutzungsabgaben für die Verlegung von Leitungen und Kabel in Gemeindestrassen unverändert bestätigt.

im Rahmen der 2. Mitwirkung zur Gestaltung der Bushaltestelle Uznabergstrasse anlässlich des Projektes **Unfallschwerpunkt (USP) Knoten St. Gallerstrasse/ Uznabergstrasse** von der Aufhebung der Haltekante Nord Kenntnis genommen.

mit Genugtuung Kenntnis genommen vom Schlussbericht und dem positiven Ergebnis zum **Nachtnetz Zürichsee-Linth**. Der Gemeinderat hatte diesem Konzept am 15. Juli 2025 zugesimmt. Die Umsetzung des neuen Nachtnetzes wird auf Dezember 2026 (Fahrplan 2027) angestrebt.

Kenntnis genommen von den Eingaben zur Mitwirkung zum **Sondernutzungsplan Gewässerraum Obersee** und vom Vorprüfungsbericht des AREG vom 11. Dezember 2024. Er genehmigt und erlässt den Sondernutzungsplan und veranlasst dessen öffentliche Auflage.

beauftragt die Kanaltec AG, Balgach mit diversen **Kanalsanierungsarbeiten** im Inlinerfahren und mit Roboter zum Nettopreis von CHF 188'080.05 inkl. MWSt.

sich im Rahmen der Mitwirkung zum **komunalen Richtplan der Stadt Rapperswil-Jona** geäusserst. Er verweist auf die für Schmerikon wichtige Zugänglichkeit der ÖV-Drehscheiben Bahnhof Rapperswil und Bahnhof Jona sowie fehlende Aussagen zum Strandweg.

die bestehenden **Überschreitungen zum Budget per 31. August 2025** genehmigt. ■



Sauber feuern mit Holz

Die Tage werden kürzer und die Nächte kälter. Nutzen Sie auch im Winter Holz, um Ihre Wohnung zu wärmen? Damit das Anfeuern ohne viel Rauch und Gestank funktioniert, gibt es eine einfache Methode: Brennholz passend stapeln, Anfeuerholz oben darauflegen und anzünden.

Was brauchen Sie?

- Trockenes Brennholz, das genau in Ihren Ofen passt.
- Anfeuerholz: Vier trockene Tannenscheite, ca. 20 cm lang und etwa 3 x 3 cm dick.
- Eine handelsübliche Anzündhilfe.

So machen Sie es:

1. Öffnen Sie die Frischluftzufuhr und die Kaminklappe des Ofens.
2. Stapeln Sie das Brennholz locker in den Ofen. Sie können die Scheite kreuzweise, parallel oder stehend legen. Dünnerne Scheite kommen oben hin.
3. Platzieren Sie das Anfeuerholz oben auf dem Holzstapel und entzünden es mit der Anzündhilfe.

4. Lassen Sie die Frischluftzufuhr und die Kaminklappe während des gesamten Abbrandes offen.

Warum oben anzünden?

Das Holz brennt dann von oben nach unten ab. Die entstehenden Gase verbrennen vollständig in der heißen Flamme. So entstehen weniger Rauch und Schadstoffe. Außerdem lässt sich das Feuer besser kontrollieren als beim Anzünden von unten.

Für welche Öfen eignet sich die Methode?

Diese Methode funktioniert bei allen Holzöfen mit dem Rauchabzug oben im Feuerraum. Dazu zählen zum Beispiel Cheminées, Kaminöfen, Speicheröfen (wie Kachel- oder Specksteinöfen) sowie Holzherde.

Noch Fragen?

Fragen Sie Ihre Kaminfegerin oder Ihren Kaminfeger – sie wissen am besten Bescheid! ■

In der kalten Jahreszeit stehen die Mitarbeiter des Werkdienstes vor der besonderen Herausforderung, die Sicherheit und Benutzbarkeit der Verkehrswege aufrecht zu erhalten. Ein zuverlässiger und funktionierender Winterdienst ist für die Sicherheit auf den Strassen, sei es für den motorisierten Verkehr wie auch für Fussgänger und Radfahrer, von grosser Bedeutung. Sie können uns unterstützen, indem Sie nachfolgende Hinweise beachten.

Strassen nicht blockieren

Die Schneeräumung muss hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellte Motorfahrzeuge behindern die Winterdienstarbeiten. Es besteht die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen durch Pfadschlitten und durch andere Winterdienstgeräte. Um einen reibungslosen Ablauf der Räumungsarbeiten zu ermöglichen, sind Fahrzeuge nicht auf Strassen, den Gehwegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Jede Haftung für Schäden muss abgelehnt werden.

Schnee auf eigenem Grundstück

Die Schneeräumung in Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Kantonales oder kommunales Personal kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden. Es ist nicht erlaubt, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern bzw. auf der Strasse zu deponieren. Ohne Be- willigung dürfen Schnee und Eis nicht in Strassen- schäfte, Kanäle oder öffentliche Gewässer ge- worfen werden.

Wichtig

Grundeigentümer haben den auf ihre Grundstücke verschobenen «Gemeinde- und Kantons- schnee» zu dulden. Es besteht kein Anspruch darauf, dass dieser Schnee vom Gemeinwesen be- seitigt wird, solange diese «Immission» das Mass des Üblichen und Zumutbaren nicht übersteigt. Das Mass des Üblichen und Zumutbaren wäre dann übertroffen, wenn ein Grundstück als eigentliche Schneedeponie herhalten müsste.



Abstimmung vom 30. November 2025

Am Sonntag, 30. November 2025 – und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen – findet statt:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» (BBI 2025 2027).
- Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» (BBI 2025 2026).
- Änderung vom 21. März 2025 des Postgesetzes (PG) (BBI 2025 1104).

Kantonale Vorlagen

- Kantonsratsbeschluss über die Sonderkredite für die Erneuerung und den Ausbau sowie für den Betrieb des Reinraums am Campus Buchs.
- Kantonsratsbeschluss über Mietkosten für die Kantonspolizei St.Gallen im Interventionszentrum des Bundes für den Zoll Ost in St. Margrethen.

Kommunale Vorlage

- Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für den Rest der Amts dauer 2025 – 2028

Briefliche und elektronische Abstimmung

Jede/r Stimmberchtigte kann die Stimme brieflich oder elektronisch (E-Voting) abgeben. Mehr Informationen zum Stimmkanal E-Voting sind unter: e-voting.sg.ch / evoting-info.ch zu finden. Eine genaue Anleitung der brieflichen Abstimmung und die Urnenöffnungszeiten sowie die Möglichkeit der vorzeitigen persönlichen Stimmabgabe sind auf dem Stimmrechtsausweis ersichtlich.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

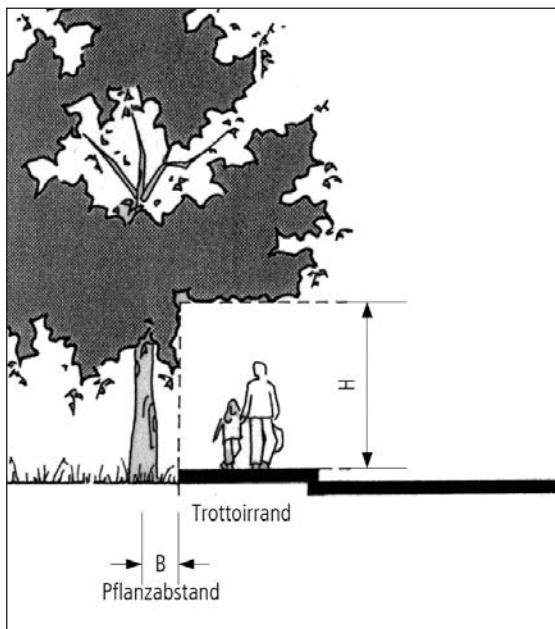
Bäume und Sträucher welche zu nahe an den Strassenrand wachsen oder gar in die Strasse hineinragen, gefährden die Sicherheit auf der Strasse, da sie den notwendigen Sichtwinkel einschränken. Damit die Sicherheit auf den Strassen gewährleistet werden kann, bitten wir alle Grund-eigentümer nachstehende Punkte zu beachten:

- Bäume und Wälder an Kantonstrassen und an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse müssen einen Strassenabstand von 2,50 m einhalten. Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 60 cm; über 1.80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
- Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen. Die Höhe des Lichtraumes beträgt 4,50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind, 2,50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.

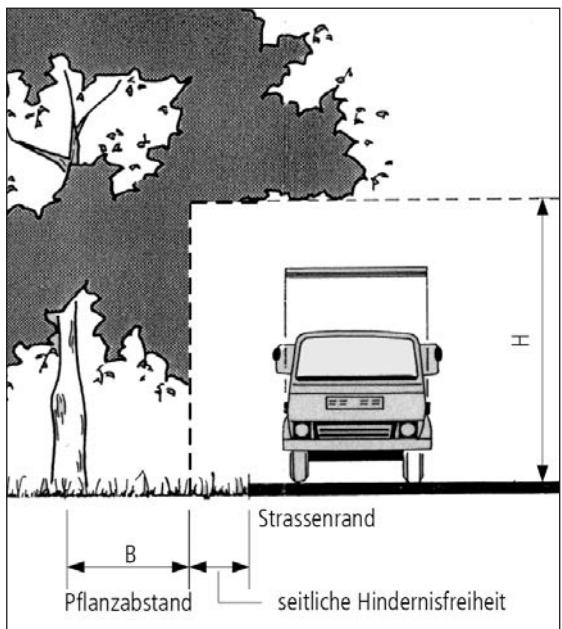
Die aufgezählten Abstände werden jeweils ab Strassengrenze gemessen. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze. Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, wie zum Beispiel auf Innenseiten von Kurven, sind Anpflanzungen und tote Einfriedungen verboten, da sie die Übersicht beeinträchtigen.

Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften werden die Arbeiten entlang von Kantonstrassen durch die kantonalen Strassenwärter und entlang von Gemeindestrassen durch den Werkdienst auf Kosten der betroffenen Grundeigentümer vorgenommen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung. ■



Bepflanzung entlang Trottoirs



Bepflanzung entlang Strassen



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Wir suchen Haushelferinnen und Haushelfer

Ich mache älteren Menschen Freude und mir auch.

In der Region **Zürichsee-Linth** können dank Pro Senectute Hilfe und Betreuung zu Hause, über 350 ältere Menschen lange in ihrer vertrauten Umgebung leben. Über 90 Mitarbeitende im Sozialzeit-Engagement machen das möglich.

Wohnen Sie in der Region und möchten bei dieser sinnstiftenden Tätigkeit mitwirken, Ihre Lebenserfahrung, Ihr Wissen und Können einbringen?

Als Haushelferin und Haushelfer unterstützen Sie unsere Kundinnen und Kunden vor allem im Bereich Haushalt sowie in der Ernährung und mit sozialbetreuerischen Aufgaben.

Auch aktive Seniorinnen und Senioren mit freier Zeit können als Haushelferin oder Haushelfer eine neue Aufgabe finden. Sie bestimmen den zeitlichen Umfang Ihres Engagements selbst.

Möchten Sie wissen, was Sie bei Pro Senectute erwartet?

Das Sozialzeit-Engagement hat klare Regelungen betreffend Aufgaben, Stundenhonorar, Spesenvergütung, Versicherungen und Fortbildung.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns von Ihnen zu hören und informieren Sie gerne ausführlich.

Pro Senectute Zürichsee-Linth – www.sg.prosenectute.ch

Esther Jud, Leiterin Hilfe und Betreuung zu Hause (**Rapperswil-Jona**)

Tel. 055 285 92 43 • Di – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr

esther.jud@sg.prosenectute.ch

Astrid Roth, Leiterin Hilfe und Betreuung zu Hause (**Amten, Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schänis, Uznach, Weesen**)

Tel. 055 285 92 42 • Mo, Di, Do, 08.00 – 11.30 Uhr

astrid.roth@sg.prosenectute.ch

Nicole Bachmann, Leiterin Hilfe und Betreuung zu Hause (**Eschenbach, Schmerikon**)

Tel. 055 285 92 49 • Mo – Do, 08.00 – 11.30 Uhr

nicole.bachmann@sg.prosenectute.ch

Aus der Bauverwaltung

Umweltschäden verhindern – Öltank überprüfen lassen

Verpflichtete Eigenverantwortung wahrnehmen

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind verpflichtet, ihre Tankanlage regelmässig kontrollieren zu lassen. Nimmt die Umwelt wegen einer fehlenden Kontrolle Schaden, haftet der Eigentümer. Eine professionelle Tankkontrolle erhöht die Sicherheit und erhält den Wert der Anlage. Das zahlt sich für das Portemonnaie und die Umwelt aus.

Bis zur Anpassung des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes im Jahr 2007 erhielten Tankanlagenbesitzer von der Gemeinde oder dem Kanton eine Aufforderung, ihren Tank kontrollieren zu lassen. Die Verantwortung für die gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle liegt seither jedoch vollständig beim Eigentümer. So darf eine Anlage keine Gefahr für den Boden oder die Gewässer darstellen. Nur eine regelmässige Kontrolle durch eine Fachperson gewährleistet eine sichere Lagerung des Heizöls.

Tankanlagen, die sich in besonders gefährdeten Gewässerschutzbereichen befinden, sind grundsätzlich bewilligungspflichtig. Die übrigen Tank-

anlagen sind meldepflichtig. Bei bewilligungspflichtigen Tankanlagen schreibt das Gewässerschutzgesetz zwingend vor, diese alle zehn Jahre von einer Fachperson kontrollieren zu lassen. Leckanzeigegeräte bei doppelwandigen Tanks oder Rohrleitungen müssen alle zwei Jahre von einer fachkundigen Person auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden. Die Kontrollrapporte können von der zuständigen Behörde jederzeit eingefordert werden. Wer die Kontrollen unterlässt, handelt grobfahlässig und riskiert bei einem Schadenfall, dass die Versicherung ihre Leistungen kürzt oder verweigert.

Auch bei den meldepflichtigen Tankanlagen sollen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer periodische Sichtkontrollen durch Fachpersonen durchführen lassen. Denn auch Kunststofftanks haben nur eine begrenzte Lebensdauer. In der Regel gilt ein Kontrollturnus von 10 Jahren als angemessen. Die Kontrolle dürfen nur von qualifizierten Fachunternehmen durchgeführt werden, die dem Verband CITEC Suisse (www.citec-suisse.ch) der Tankbranche angehören. ■

Austausch über die KISS-Idee Apéro KISS Linth in Gommiswald

Ursula Wüst-Lückl

Die Genossenschaft KISS Linth ermöglicht unkomplizierte Nachbarschaftshilfe durch ein System von Zeitnachweisen und zählt inzwischen über 350 Mitglieder. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kiss-linth.ch



KISS-Kafi zum Austauschen und Kennenlernen und «Lachyoga»

Am Donnerstag, 13. November 2025 von 14 – 16 Uhr lädt der Vorstand der Genossenschaft KISS Linth zusammen mit der Koordinatorin Ursula Wüst-Lückl, im Pfarreisaal Schmerikon (neben der Kirche) zum offenen Austausch ein. Das KISS-Kafi bietet die Gelegenheit, mit Mitgliedern und Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und mehr über die KISS-Idee zu erfahren. Die KISS-Mitgliedschaft richtet sich nicht nur an ältere Menschen. Auch Jüngere können kurzfristig oder längerfristig Zeitnachweise sammeln und später auf Unterstützung angewiesen sein.

Ausserdem beglückt uns Alberto Hildebrand mit einem «Lachyoga»! Mit lockeren Übungen verwandelt er künstlich erzeugtes Lachen in natürliches.

Wirkung: Positive Energie für die Psyche, entzündungshemmend, schmerzstillend, Atmung und Kreislauf stärkend...

Bei Fragen oder für Fahrdienst nach Schmerikon (bis spätestens 7. November) Kontakt: Ursula Wüst-Lückl (KISS Linth) Telefon 077 522 17 71

VERMIETUNG

VON SKI, SNOWBOARDS, TOURENSKI & SCHNEESCHUHE

✓ Saisonmiete

Ski, Skischuhe, Skistöcke

Im Set ab **CHF 109.-**

✓ Tagesmiete

✓ Wochenmiete



THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch



INTERSPORT
KUSTER



ARCHITEKTUR RÜEGG

DE PAUW GERLINGS
ARCHITEKTUR



ARGE ARCHITEKTUR RÜEGG & GERLINGS
Eschenbach und Schmerikon

1. RANG WETTBEWERB
Arealentwicklung Sennhüttenstrasse, EW Schmerikon

Aus den Sozialen Diensten

Erinnerung aus dem Gemeindeblatt Schmerikon August 2025

Der Herbst hat mit all seiner Üppigkeit in Farbe und Pracht Einzug gehalten. Bäume, Sträucher und Gärten sind voll reifer Früchte, Beeren und Gemüse.

Der Aufruf aus dem letzten Gemeindeblatt Schmerikon vom August 2025 wird bereits erste Erfahrungen und Erlebnisse beschert haben bezüglich Projekt «Gratis Früchte, Nüsse und Beeren pflücken».

→ wir freuen uns auf jede Rückmeldung, ob in Form von Fotos oder Wortmeldungen (Geschichten, Erlebnisse aus dem Projekt **«Gratis Früchte, Nüsse und Beeren pflücken»** oder Ideen, Anregungen und Erfahrungen. Diese können Sie an folgende Adresse per E-Mail senden:

sozaledienste@schmerikon.ch

Oder melden Sie sich persönlich bei den Sozialen Diensten Schmerikon an der Hauptstrasse 16 in Schmerikon.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken am Projekt und Ihre Rückmeldungen!

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und wunderbare Momente beim Projekt **«Gratis Früchte, Nüsse und Beeren pflücken»** in der Gemeinde Schmerikon. ■

Soziale Dienste Schmerikon



Erinnerung

Aufruf: Gratis Früchte, Nüsse und Beeren pflücken

Jedes Jahr bleiben auf verschiedenen Privatgrundstücken und öffentlichen Grünflächen wertvolle Schätze der Natur ungenutzt liegen: Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Quitten, Baumnüsse, Haselnüsse, Beeren, Gemüse und vieles mehr.

Zum Beispiel können Gründe dafür sein, dass den Besitzern schlicht die Zeit zum Ernten fehlt, und die Köstlichkeiten daher ungenutzt auf dem Boden liegen bleiben.

Wer selbst nicht ernten kann oder möchte, gibt seinen Bäumen, Sträuchern oder Beeten einen sinnvollen Zweck und teilt sie mit der Bevölkerung. So bleiben wertvolle Lebensmittel nicht ungenutzt, sondern werden frisch gepflückt, genossen und sinnvoll verwertet. Menschen ohne eigenen Garten erhalten die Chance, regionale Schätze direkt vor Ort zu ernten – gratis und ausschliesslich für den Eigengebrauch.



www.weihnachtsmarkt-schmerikon.ch

SCHMERKNER WEIHNACHTSMARKT

FREITAG 28.11.2025
19.00 UHR BIS OPEN END
RACLETTE STÜBLI

SAMSTAG 29.11.2025
MARKT 12.00 – 20.00 UHR
RACLETTE STÜBLI 11.00 – OPEN END
KERZENZIEHEN 12.00 – 19.00 UHR

SONNTAG 30.11.2025
MARKT 11.00 – 18.00 UHR
RACLETTE STÜBLI 11.00 – 19.00 UHR
KERZENZIEHEN 11.00 – 17.00 UHR
ADVENTSGESCHICHTE 15.00 UHR

SONNTAG, 30. NOVEMBER 2025
17.45 UHR – ST. NIKOLAUSEINZUG AM DAMPFSSCHIFFSTEG



Aus dem Grundbuchamt

Handänderungen vom 1. Juli bis 30. September 2025

Nr.	= Grundstücknummer
ME	= Miteigentum
GE	= Gesamteigentum
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote

Fuchs Timo, in Walenstadtberg SG, an Taverna Viprimmo AG, in Sion VS, Nr. S2129, Schlattgasse 76, 4½-Zimmerwohnung Nr. 3 im Erdgeschoss Nord, StWE-WQ 142/1000

Einfache Gesellschaft: 1. Johann Müller AG, Kieswerk und Baggereiunternehmung, in Schmerikon SG, 2. gwin ag, in Rapperswil-Jona SG, (GE), an Niederöst David und Mirelly, in Eschenbach SG, (ME zu ½), Nr. S4211, Schlattgasse 8, 4½-Zimmerwohnung 2A1 im Erdgeschoss Ost, StWE-WQ 105/1000

Erbengemeinschaft Meli Elsa, in Schmerikon SG, an OBER AG, in Rapperswil-Jona SG, Nr. 650, Oberseeweg 6, Einfamilienhaus, 1174 m² Gebäude, Gartenanlage

FASAG GmbH, in Eschenbach SG, an Schmucki Cyrrill und Rosmarie, in Kaltbrunn SG, (ME zu ½), Nr. 142, Sennhüttenstrasse 3, Einfamilienhaus, 83 m² Gebäude, Gartenanlage

Erbengemeinschaft Mächler Josef, in Rapperswil SG, an Mächler Christoph, in Schmerikon SG, Nr. 356, Bürgital, 3'177 m² Acker / Wiese / Weide, Strasse/Weg

Brey Roswitha, in Russikon ZH, an Blaser Beatrix, in Wetzikon ZH und Schmucki Rudolf, Schmerikon SG, 1/3 Miteigentumsanteil an Nr. 676, Buchstockstrasse 3, Einfamilienhaus, 482 m² Gebäude, Gartenanlage (Blaser Beatrix und Schmucki Rudolf werden somit Miteigentümer zu ½)

Erbengemeinschaft Kuster Franz, in Regensdorf ZH, an Vogel Agnes, in Regensdorf ZH, Nr. 290, Bergli, Wohnhaus, 14'550 m² Gebäude, Wiese, Weg

Einfache Gesellschaft: 1. Johann Müller AG, Kieswerk und Baggereiunternehmung, in Schmerikon SG, 2. gwin ag, in Rapperswil-Jona SG, (GE), an Vogt Reto und Gabriela, in Wagen SG, (ME zu ½), Nr. S4226, Schlattgasse 12, 4½-Zimmerwohnung 2C3 im Erdgeschoss West, StWE-WQ 91/1000, Nr. S4227, Schlattgasse 12, 4½-Zimmerwohnung 2C4 im 1. Obergeschoss Ost, StWE-WQ 80/1000 und Nr. S4228, Schlattgasse 12, 4½-Zimmerwohnung 2C5 im 1. Obergeschoss Süd, StWE-WQ 84/1000

Einfache Gesellschaft: 1. Johann Müller AG, Kieswerk und Baggereiunternehmung, in Schmerikon SG, 2. gwin ag, in Rapperswil-Jona SG, (GE), an Eyer Christoph und Karin, in Wald ZH, (ME zu ½), Nr. S4234, Schlattgasse 12, 5½-Zimmerwohnung 2C11 im Attikageschoss West, StWE-WQ 105/1000

Blarer Markus und Erika, in Valbella GR, (ME zu ½), an Mäder Fabian und Larissa, in Schmerikon SG, (ME zu ½), Nr. S2408, Zürcherstrasse 22b, 5½-Zimmerwohnung Nr. 5111 im 1. Obergeschoss Südwest, StWE-WQ 328/10'000

Münzenmayer Albert, in Schmerikon SG, an Zahner Dennis, in Zürich ZH, Nr. S2688, Bahnhofstrasse 5, 4½-Zimmerwohnung Nr. 1.3 im 1. Obergeschoss, StWE-WQ 92/1000

Otal Immobilien AG, in Rapperswil-Jona SG, an GK electric GmbH, in Schmerikon SG, Nr. 198, Hauptstrasse 67, Wohn- und Geschäftshaus, 375 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche

Einfache Gesellschaft: 1. Johann Müller AG, Kieswerk und Baggereiunternehmung, in Schmerikon SG, 2. gwin ag, in Rapperswil-Jona SG, (GE), an Hoxhaj Vahide (8/10 ME), Hoxhaj Aron (1/10 ME) und, Lumturie (1/10 ME), in Schmerikon SG, Nr. S4216, Schlattgasse 8, 5½-Zimmerwohnung 2A6 im 1. Obergeschoss West, StWE-WQ 130/1000

Erbengemeinschaft Zanolli Mario, in Schmerikon SG, an Berlinger Roman und Rebecca, in Schmerikon SG, (1/2 ME), Nr. 139, Hauptstrasse 45, Wohnhaus, 132 m² Gebäude, Gartenanlage ■

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage Mütter- und Väterberatung Linth – Mütter- und Väterberatung Ost entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 (täglich zu den Bürozeiten)
E-Mail: mvblinth@hin.ch

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungsstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden.

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr. Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr. Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Voranzeige Öffnungszeiten

Weihnachten-Neujahr

Unsere Verwaltung bleibt vom Mittwochnachmittag, 24. Dezember 2025 bis und mit Freitag, 2. Januar 2026 geschlossen.

Ab Montag, 5. Januar 2026 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11

Félix Brunschwiler | Gemeindepräsidium | 055 286 11 01 | felix.brunschwiler@schmerikon.ch

Daniel Bamert | (Teilzeitangestellter 50%) | Betriebsleiter Hallen- und Seebad | daniel.bamert@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei | 055 286 11 17 | claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeindekanzlei, Stellvertretung Leiterin Bauverwaltung, Sektionschef, Bedienung Telefonzentrale, Webmasterin | 055 286 11 11 | anina.sutter@schmerikon.ch (bis 30. November 2025)

Renate Brändli | Ratsschreiber-Stv. und Leiterin Bauverwaltung, Verantwortliche für Lernende | 055 286 11 08 | renate.braendli@schmerikon.ch

Fabienne Seliner | (Teilzeitangestellte 50%) | Leiterin Betreibungsamt, Mitarbeiterin Einwohneramt, Bestattungsamt und Kontrollstelle für Krankenversicherung | 055 286 11 19 | fabienne.seliner@schmerikon.ch (bis 31. Dezember 2025)

Vanessa Nauer | (Teilzeitangestellte 80%) | Leiterin Einwohneramt, Bestattungsamt und Kontrollstelle für Krankenversicherung, Mitarbeiterin Betreibungsamt | 055 286 11 19 | vanessa.nauer@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 20%) | Mitarbeiterin Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt und Kontrollstelle für Krankenversicherung | 055 286 11 19 | patricia.belk@schmerikon.ch

Andri Schoch | Mitarbeiter Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt und Kontrollstelle für Krankenversicherung | 055 286 11 19 | andri.schoch@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt | 055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Anita von Aarburg | Leiterin Soziale Dienste und AHV-Zweigstelle | 055 286 11 13 | anita.vonaarburg@schmerikon.ch

Florinda Morina | Mitarbeiterin Soziale Dienste |
055 286 11 13 | florinda.morina@schmerikon.ch

Consogno Aleksandra | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste, Fachfrau
Alimentenhilfe | 055 286 11 13 |
aleksandra.consogno@schmerikon.ch

Patricia Schnyder | (Teilzeitangestellte 25%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 |
sozialedienste@schmerikon.ch

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste (Schwerpunkt
Kriegsflüchtlinge Ukraine) | 055 286 11 13 |
tetyana.koch@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Liegenschaften, Brunnen-
meister Wasserversorgung, Feuerwehr-
kommandant Feuerwehr Uznach-Schmerikon |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau | 055 286 11 18 |
marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | thomas.jud@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung und Co-Verant-
wortliche für Lernende | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Stadler | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
fiona.stadler@schmerikon.ch

Luna Rovitti | Mitarbeiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | luna.rovitti@schmerikon.ch

Jonas Melchior | (Teilzeitangestellter 80%) |
Jugendarbeiter | jonas.melchior@schmerikon.ch

Manuel Rueegg | (Teilzeitangestellter 11%) |
Betreuungsperson Budeli |
manuel.rueegg@schmerikon.ch

Zivilstandskreis Uznach

Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth

Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Fabienne Deiss | Kauffrau in Ausbildung |
fabienne.deiss@schmerikon.ch

Joshua Kuster | Kaufmann in Ausbildung |
joshua.kuster@schmerikon.ch

Lorena Rueegg | Kauffrau in Ausbildung |
lorena.rueegg@schmerikon.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin | werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Roger Eberle | werkdienst@schmerikon.ch

Janick Mahr | Fachmann Betriebsunterhalt in
Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlag-
kasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■

Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und
Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf
von Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren.
Die Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt er-
arbeitet, auf welchem die Bedingungen und Kos-
ten für die Anzeigen ersichtlich sind.
Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
gemeindeblatt@schmerikon.ch ■



Gemeindeblatt auf www.schmerikon.ch

Schülerstimmen zur Herbstwanderung der Oberstufe Schmerikon

1. Oberstufe

Wir waren um ungefähr 8.30 Uhr beim Start der Wanderung. Wir liefen durch den Wald und haben immer wieder mal eine Pause gemacht. Die Wanderung ging ungefähr bis halb vier (also dann

waren wir beim Schulhaus). Wir haben im Wald Mittag gegessen und wir konnten grillieren. Am besten hat mir natürlich das Mittagessen gefallen. Am Schluss haben wir beim Schulhaus ein Glacé bekommen.



2. Oberstufe

Nach einer kurzen Zugfahrt, wir sind nur eine Station bis Jona-Blumenau gefahren, machten wir uns zu Fuss auf den Weg zurück nach Schmerikon. Glücklicherweise konnten wir grösstenteils im Schatten der Bäume durch den Wald laufen, was für besonders angenehme Wanderbedingungen sorgte. Nach mehreren Pausen kamen wir am Rastplatz an, wo das Feuer bereits für uns vorbereitet worden ist. Als Überraschung konnten wir sogar Schlangenbrot über dem Feuer braten. Zusätzlich zum feinen Mittagessen gab es grosse Unterhaltung am Wasser des Teiches. Der Heimweg war sehr locker, da es mehrheitlich bergab ging. Als Belohnung bekamen wir am Ziel der Wanderung alle noch ein Eis offeriert! Wir genossen einen friedlichen Tag zusammen mit der ganzen Oberstufe und freuen uns bereits auf die nächste Herbstwanderung!



3. Oberstufe

Wir fanden die Herbstwanderung insgesamt schön, weil wir gemeinsam unterwegs waren, die Natur geniessen konnten und das schöne Wetter. Besonders gut war die entspannte Stimmung und dass wir Zeit hatten, miteinander zu reden. Allerdings fanden wir die Wanderung ein wenig zu kurz und es gab nicht so viele besondere Dinge zu sehen. Es wäre spannender gewesen, wenn wir ein Ziel gehabt hätten, das etwas Aussergewöhnliches bietet, zum Beispiel einen Aussichtspunkt oder eine Sehenswürdigkeit. Trotzdem war es eine tolle Abwechslung zum Schulalltag und wir hoffen, dass es auch in Zukunft weiterhin eine Herbstwanderung gibt, weil es schön ist, gemeinsam draussen Zeit zu verbringen und den warmen Herbsttag in der Natur zu erleben.



Laternenbasteln: Kindergarten Zentral und 2. Sek

Am Donnerstagnachmittag, 18. September 2025, besuchten SchülerInnen der 2. Sek den Kindergarten Zentral. Zur Überraschung aller Beteiligten wurde zur Begrüssung ein Brief vom Samichlaus vorgelesen. Darin stand, dass die Kinder den Samichlaus mit selbstgebastelten Laternen beim Chlauseinzug begleiten dürfen. Beim Kleistern der Laternen unterstützen die OberstufenschülerInnen die Kleinen. Bereits beim Basteln verstand man sich gut. Als Höhepunkt wurde gemeinsam

auf dem Spielplatz gespielt und gelacht. In Erinnerung bleibt ein toller Nachmittag.

Die Schulleitung dankt allen Mitarbeitenden, die durch ihren Einsatz dazu beitragen, dass unsere Oberstufe Schmerikon ein bunter und lebensfroher Ort des gemeinsamen Lernens ist. ■

Felix Sieber
Schulleitung Oberstufe Schmerikon



Aus Gesellschaft, Kultur und Religion

Junge Talente motivieren

August Kuster erhält Förderpreis der Hans Huber Stiftung



Stolz stehen sie hinter dem fertigen Steinprodukt: Berufstrainer August Kuster (links) und Silbermedaillengewinner Felix Kuster.

Liegt im Blut: An den Berufsweltmeisterschaften in Lyon gewann Felix Kuster die Silbermedaille. Zum Erfolg verholfen hat ihm dabei Steinmetz-Experte und Berufstrainer August Kuster, der Cousin von Felix' Vater. Nun wird der Schmerikonner Trainer mit dem Förderpreis der Hans Huber Stiftung geehrt.

Lyon, September 2024: Felix Kuster aus Rapperswil-Jona gelang es in der Berufskategorie Steinmetz an den Berufsweltmeisterschaften – den

WorldSkills – den zweiten Platz zu belegen. Mitverantwortlich für diesen grossen Erfolg ist sein Trainer und Verwandter August Kuster. Der 57-Jährige war 1989 an der Berufs-WM in Birmingham bereits selbst Teilnehmer als Steinmetz. Von 1995 bis 2003 engagierte sich Kuster als Experte und Chefexperte mit fünf Teilnahmen an den WorldSkills. Seit 2019 hat er seine Tätigkeit als Experte für die World- und EuroSkills wieder aufgenommen.

Den Wettkampf lieben

«Felix liebt den Wettkampf», antwortet Kuster auf die Frage, was die Stärken seines Kandidaten waren. Bereits im ersten Lehrjahr 2020 habe Felix an den SwissSkills starkes Interesse an den nationalen Wettkämpfen gezeigt. Hinzukommt, dass der junge Steinmetz «nebst seinem grossen Talent auch genügend Ehrgeiz» besitze. Zusammen mit einem Team von ehemaligen erfolgreichen Berufsmeisterschafts-Teilnehmern trainierte August mit Felix Kuster. Über etwa zehn Monate verteilt gab es mehrere mehrtägige gemeinsame Trainingseinheiten. Der Vizeweltmeister habe insgesamt ungefähr sechzig Tage aktiv trainiert. «Da er aber während der Vorbereitungszeit als Steinmetz gearbeitet hat, kann man diese Zeit auch noch hinzuzählen», erklärt sein Trainer August Kuster. Neben dem fachlichen Training erhielt der Silbermedaillengewinner separat auch mentales Coaching.

Fast 30 Jahre später wieder Lyon

Nach langer Vorbereitungszeit war der Moment schliesslich gekommen. Während der Weltmeisterschaft diskutierten Kuster und sein Schützling jeweils die genauen Abläufe und tauschten sich täglich beim Mittagessen aus. An den Abenden bekam Felix bewusst genügend Zeit, um sich erholen zu können. Die Weltmeisterschaft in Lyon erinnerte den Berufstrainer an seinen ersten Einsatz als Coach, da dieser 1995 ebenfalls in Lyon stattgefunden hatte. «Alles ist viel grösser und internationaler geworden», bemerkt Kuster. Beide Male sei der amtierende französische Präsident anwesend gewesen – damals noch Jacques Chirac und im vergangenen Jahr Emmanuel Macron.

Mehr als das Übliche leisten

August Kuster sieht es «als notwendig an, junge Berufsleute wie Felix zu motivieren, mehr als das Übliche zu leisten». Deshalb versucht er als Trainer, junge Steinmetze von seiner langjährigen Erfahrung profitieren zu lassen. Junge talentierte Personen gebe es gemäss Kuster in der Baubranche aktuell zu wenige. Positiv gesehen haben «Steinmetze aus diesem Grund gute Möglichkeiten, später schnell Verantwortung zu übernehmen und sind sehr gesucht». Den Förderpreis der Hans Huber Stiftung zu erhalten, bedeutet ihm

persönlich und für seine Branche viel: «Es ehrt mich, dass unsere grossen Anstrengungen, die wir täglich machen, Gehör und Anerkennung finden.» ■

Für weitere Auskünfte:

Christian Fiechter
Präsident Hans Huber Stiftung
Telefon 071 722 50 18
E-Mail: christian.fiechter@yahoo.com
www.hanshuberstiftung.org

Hans Huber Stiftung in Kürze – Preisträger im Überblick

Ziel der Hans Huber Stiftung ist es, die berufliche Ausbildung und damit Menschen zu fördern, die in Ausbildung stehen oder die Berufsbildung verantworten. Die Lehre wird dabei als Start für eine attraktive Karriere in den Mittelpunkt gestellt. In verschiedenen Workshops werden Jugendliche auf den Berufswahlprozess und die Karriere vorbereitet. Die Stiftung verleiht zudem jedes Jahr Preise an Personen, die sich besondere Verdienste im Zusammenhang mit dem dualen Berufsbildungssystem erworben haben. Dieses Jahr gehen die Anerkennungspreise an Thomas Graf von Hoval in Va-

duz (FL) und an Magnus Hugentobler, Verwaltungsratspräsident der HWT Haus- und Wassertechnik in Au (CH). Zudem erhalten vier Trainer von Medaillengewinnern an den letzten Berufsweltmeisterschaften einen Förderpreis: Tobias Hugentobler, Rickenbach bei Wil (CH), August Kuster, Schmerikon (CH), Hansjörg Rechsteiner, Brülisau (CH) und Martin Schär, Bütschwil (CH). Die gesamte Preissumme beläuft sich auf rund 50'000 Schweizer Franken. Die Preisverleihung findet am Freitag, 10. Oktober 2025, 17 Uhr, im Technischen Zentrum der SFS Gruppe in Heerbrugg statt.

ENGEL&VÖLKERS**Valerie Walz -
Lokal vernetzt**

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

RAPPERSWIL
T +41 43 210 92 20
engelvoelkers.com/rapperswil





Anlässe der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung

Informationsanlass zu Krankheit-Trauer-Tod

**Mittwoch, 5. November, 19 Uhr,
Generationenhaus Eschenbach**

Eine berührende Lebensgeschichte begleitet durch den Abend und zeigt auf, wie Rituale in Zeiten von Krankheit, Abschied und Trauer Halt geben können. Organisationen und Institutionen aus Eschenbach und der Umgebung stellen sich vor und berichten, wie und wo sie Unterstützung anbieten. Im Anschluss bleibt genügend Zeit für persönliche Gespräche und offene Fragen.

Organisiert wird der Abend vom Trauerkreis Eschenbach, Pfarrer Martin Jud, Pfarrer Thomas Thalmann sowie der Gemeinde Eschenbach. Mitwirkende sind verschiedene Organisationen, Institutionen aus der Region.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.trauer-sterbe-begleitung.ch

Ökumenischer Morgentreff mit Frühstück und Referat

**Donnerstag, 13. November, 8 bis 11 Uhr,
Generationenhaus Eschenbach**

Gemeinsam mit der Frauengemeinschaft und der katholischen Pfarrei laden wir zum Morgentreff mit Frühstück und Referat ein. Frauen und Männer die sich angesprochen fühlen sind herzlich willkommen.

Frühstück – danach Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer und seiner Braut Maria.

Samstag, 15. November, 9 bis 12 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Herzliche Einladung zum Frühstücktreffen: Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer, gestaltet von Peter und Anita Henning. Biographische Einblicke und Theaterszenen: «Brautbriefe Zelle 92» zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer (9.4.1945).

Beitrag zur Unkostendeckung: CHF 20.00.

Anmeldung bis 6. November an: Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung, Corina Schwytzer, Zürcherstr. 18, 8730 Uznach, 055 285 15 19, gastgeberin@evang-uznach.ch

Singgottesdienst mit populären Liedern

Sonntag, 16. November, 10 Uhr, Kirche Uznach

Unter dem Titel «**Wer bittet, dem wird gegeben**» feiern wir einen weiteren Singgottesdienst mit populären Liedern. Der Chor «The Fairydusters» unter der Leitung von Raffaela Rende und Caroline Rohrer sowie die Band mit Benno Bernet (Piano), Kevin Lüönd (Bass) und Fabrice Oberholzer (Schlagzeug) singen und begleiten bekannte und neue populäre Lieder und machen den Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis.

Zu diesem Gottesdienst mit Pfarrer Martin Jud, mit Taufen, Chinderhüeti und Chilekafi sind alle herzlich eingeladen.

Zum Kennenlernen der Lieder und mitsingen im Chor im Singgottesdienst:

Montag, 3. November, 19.45 bis 20.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus Uznach und

Montag, 10. November, 19.45 Uhr, in der Kirche Uznach, ganze Probe mit Band



Gedenktag der Verstorbenen

Sonntag, 23. November, 10 Uhr, Kirche Uznach

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres feiern wir den Ewigkeitssonntag. Dann gedenken wir all unserer Verstorbenen, von denen wir im vergangenen Kirchenjahr Abschied genommen haben. Wir laden Sie zu diesem Gedenkgottesdienst ein, der vom Querflötenquartett «Flutastic» musikalisch gestaltet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie in der Kirche eine Matinee des Quartetts «Flutastic» («Tänze und Landschaften») geniessen, wenn Sie möchten.

Infoabend zur Gemeindereise nach Berlin

Dienstag, 25. November, 19.30 bis 21 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Berlin – (d)ein Erlebnis!

Samstag, 4. Juli bis Donnerstag, 9. Juli 2026

Geschichte trifft Grossstadtflair: spannende Führungen, beeindruckendes Sightseeing, Zeit für Freizeit und unvergessliche Momente in Gemeinschaft. Unser Zuhause ist das gemütliche Hotel Grenzfall – ein Ort zum Ankommen und Erholen. Berlin hat unendlich viel zu bieten – wir werden nur einen Teil entdecken, aber dieser verspricht Abwechslung von Geschichte bis Theater.

Ich freue mich auf viele Interessierte!

Anita Mazenauer, Diakonin



Chile im Park 2025 – wir sagen Danke!

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Bettag, 21. September der Abschlussgottesdienst von Chile im Park statt, gefolgt von Uustrinkete und einem Konzert von Simon Jud (Saxophon) und Robert Búza (Klavier). Die zweite Durchführung unseres vierwöchigen Sommerprojekts war wiederum geprägt von unterschiedlichen Veranstaltungen, vielen Begegnungen und etwas kühlerem Wetter, das es insgesamt jedoch gut mit uns meinte. Unverändert waren auch dieses Jahr die vielen Freiwilligen, die Chile im Park überhaupt erst ermöglichten. Sie bereiteten im Grillhäuschen Bratwürste und Ciabattabrote zu, verkauften Getränke, Kaffee und allerlei Drinks, räumten die Tische ab und bereiteten jeden Morgen die Wunderbar-Lounge für die neuen Gäste vor. Viele weitere, die bei Chile im Park geholfen, Veranstaltungen durchführten und uns mit ihrem Besuch beeindruckten. Danke vielmals, dass ihr dabei wart und unser Projekt zu einem Erlebnis gemacht habt! Einen besonderen Dank auch unseren Sponsoren: Nüesch & Ammann Forstunternehmung AG, Hustech Installations AG Linth, Gemeinde Uznach, Gleichstellungs- und Integrationsförderung des Kantons St. Gallen.

O Tannenbaum – Konzert Generell5

Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr, Evang.

Kirche Uznach

Das Bläserquintett Generell5 präsentiert sich in seinem ersten Weihnachtsprogramm ganz besinnlich. Mal ernst, mal heiter, blechblasen sich die fünf Musiker querbeet durch die schönsten Weihnachtsklänge. Schwelgen Sie mit ihnen in festlichen Erinnerungen und lassen Sie sich verzaubern!

Weitere Infos: <https://www.generell5.ch>



Weitere Anlässe finden Sie auf unserer Website:
www.evang-uznach.ch

Pro Senectute Zürichsee-Linth: Wechsel in der Regionalstellenleitung



Beat Ehrensperger übernimmt per 1. Oktober 2025 die Leitung der Regionalstelle der Pro Senectute Zürichsee-Linth in Uznach in einem 90-Prozent-Pensum. In dieser Funktion wird er den Kundinnen und Kunden sowie den Netzwerkpartnerinnen und -partnern als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die Kooperation mit den Gemeinden fördern und die kantonale Geschäftsleitung mit neuen Impulsen bereichern. Das Regionalkomitee freut sich auf die Zusammenarbeit mit Beat Ehrensperger – und auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Angebote für die Seniorinnen und Senioren der Region.

Beat Ehrensperger ist 59 Jahre alt, lebt in Schänis und ist im Linthgebiet bestens vernetzt. Von 2011 bis 2024 leitete er das Alters- und Pflegeheim Bürgerspital in Rapperswil-Jona und bringt umfassende Erfahrung im stationären Bereich mit.

Zuvor war er in anderen leitenden Funktionen in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen tätig, unter anderem in der Stadt Zürich. Er ist ausgebildeter Koch, verfügt über ein Nachdiplomstudium in Gerontologie und hat diverse Weiterbildungen im Führungsbereich absolviert. Beat Ehrensperger ist motiviert, sein Wissen und Know-how in die Altersarbeit der Region einzubringen und die Dienstleistungen der Pro Senectute zeitgemäß mitzugestalten. Ein besonderes Anliegen ist ihm die konstruktive Begleitung des Teams in Uznach und der persönliche Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren.

Die Pro Senectute Zürichsee-Linth dankt der bisherigen Stellenleiterin Petra Ruoss herzlich für ihr grosses Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. ■

„ESSEN AUF RÄDERN“

MAHLZEITENDIENST SCHMERIKON

Lieferung von fertigen Speisen nach Hause für Seniorinnen und Senioren. Jeweils von Montag bis Freitag.

VORSPEISE (SUPPE / SALAT)
HAUPTSPEISE (GROSS / KLEIN)
DESSERT (DI + FR)

Frisches und abwechslungsreiches Angebot zubereitet vom Restaurant HIGH-TECH in Schmerikon.

In Zusammenarbeit mit



INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

Gemeindekanzlei Schmerikon
Tel. 055 286 11 11
mahlzeitendienst@schmerikon.ch



Handwerk mit Leidenschaft

**Am 1. September 2025 habe
ich meinen Traum verwirk-
licht: die Gründung von **Beer
Holzdesign** in Schmerikon.**

St. Gallerstrasse 70, 8716 Schmerikon
077 450 51 53 | info@beer-holzdesign.ch
www.beer-holzdesign.ch



Mein Ziel ist es, aus massivem Holz Möbel zu schaffen, die Charakter haben und ein Leben lang Freude bereiten.

Ob Esstische, Couchtische, Bürotische oder masgefertigte Möbel wie Schränke und Sideboards – jedes Stück entsteht in enger Abstimmung mit meinen Kunden. Auch edle Schneidebretter fertige ich als besonderes Accessoire.

Jedes Möbelstück ist Teil meines Lebenswerks – einzigartig, langlebig und vielleicht schon bald Teil Ihres Zuhauses.

Besuchen Sie meinen Showroom an der St. Gallerstrasse 70 in Schmerikon – jederzeit von aussen einsehbar.

***Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Wunsch-
möbel verwirklichen!***

Aus Verkehrssicherheit

Gut sehen und gesehen werden – auf der Strasse lebenswichtig

Jeden Tag sind auf Schweizer Strassen tausende Verkehrsteilnehmende unterwegs: Autofahrerinnen, Velofahrer, Fussgängerinnen und E-Trottinett-Nutzende. Allen gemeinsam ist ihre Verantwortung für die eigene Sicherheit, aber auch für jene der anderen zu sorgen. Im Zentrum dieser Sicherheit steht für den Touring Club Schweiz in seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE die Sichtbarkeit.

SICHTBARKEIT IM DUNKELN



In vielen Situationen – nach Einbruch der Dunkelheit, im strömenden Regen, bei Nebel oder im Morgendunst – reicht es nicht aus, einfach nur gut zu sehen. Man muss auch gesehen werden. Geraade im Herbst und Winter, wenn die Tage schnell kürzer werden, wird dieser Umstand oft vernachlässigt. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt, dass die Monate September bis Dezember mit durchschnittlich 3000 Sachschäden pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Mit einigen einfachen Massnahmen lassen sich diese Risiken zum Glück minimieren.

Verantwortungsvolles Autofahren

Für Autofahrerinnen und -fahrer geht es vor allem um eine gute Fahrzeugbeleuchtung: saubere Scheinwerfer, funktionierende Lichter, korrekter Einsatz des Abblendlichts, insbesondere in der Dämmerung. Ein Auto mit guter Beleuchtung ist nicht nur sicherer, sondern auch ein sichtbares Zeichen für andere Verkehrsteilnehmende. Für eine gute Sicht ist es zudem empfehlenswert, die eigene Sehkraft regelmäßig überprüfen zu lassen und wenn nötig eine Brille zu tragen.

Sichtbarkeit auf Zweirädern

Auch Velo- und E-Trottinett-Fahrerinnen und -fahrer müssen zwingend auf ihre Sichtbarkeit achten. Tagsüber sind vorne ein weisses und hinten ein rotes Licht für E-Bikes und E-Scooter obligatorisch und auch für Velos ohne Motor empfehlenswert. Neben der Beleuchtung tragen Accessoires wie Reflektoren an Pedalen oder Rädern zu einer besseren Sichtbarkeit bei. Doch allzu oft sind Verkehrsteilnehmende ohne Licht unterwegs, manchmal sogar von Kopf bis Fuss in Schwarz gekleidet und damit bis zur letzten Sekunde unsichtbar. Die Bekleidung spielt eine wichtige Rolle. Dunkel gekleidete Personen sind erst aus einer Entfernung von 25 Metern sichtbar. Helle Farben und Neonfarben erhöhen die Sichtbarkeit auf 40 Meter und reflektierende Elemente auf 140 Meter.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger betroffen

Beim Überqueren ausserhalb geschützter Passagen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind auch Fussgängerinnen und Fussgänger gefährdet – oft, ohne sich dessen bewusst zu sein. In dunkler Kleidung sind sie schon nach wenigen Metern fast nicht mehr zu sehen. Auch hier genügen einige wenige Vorkehrungen: helle Kleidung oder reflektierende Accessoires, die man im Scheinwerferlicht eines Autos schon von Weitem sieht. Für Kinder werden diese Accessoires immer häufiger in Taschen und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen sollten. Deshalb engagiert sich der Touring Club Schweiz mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Strassenverkehr. ■



ORTSGEMEINDE
SCHMERIKON

Christbaumverkauf beim Haus Hirzen

Freitag: **19. Dez. 2025** – 14.00 bis 19.00
Samstag: **20. Dez. 2025** – 08.00 bis 12.00



Wir haben ausschliesslich einheimische Bäume aus eigenen und benachbarten Kulturen im Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Der Verwaltungsrat



ORTSGEMEINDE
SCHMERIKON

Die Ortsgemeinde Schmerikon sucht aufgrund der Pensionierung unserer langjährigen Mitarbeiterin eine motivierte und engagierte Persönlichkeit als:

Ratsschreiber/in / Verwaltungsmitarbeiter/in (30% – 40%) per 1. März 2026 oder nach Vereinbarung

Das bringen Sie mit

- Kaufmännische Ausbildung, idealerweise auf einer Gemeindeverwaltung
- Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise mit Abschluss Fachmann/Fachfrau GFS
- Sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Sicherer Umgang mit MS Office

Das bieten wir

- Eine vielseitige Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team
- Moderne Anstellungsbedingungen
- Einen attraktiven Arbeitsplatz **im Haus Hirzen**, mitten in Schmerikon

Für Fragen steht Ihnen Herr Andreas Kuster, Tel. 055 282 23 09 zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie auch unter: ortsgemeinde-schmerikon.ch.

Ortsgemeinde Schmerikon
Hauptstrasse 2
8716 Schmerikon

Oder per Mail an:
andreas.kuster@ortsgemeinde-schmerikon.ch

Lehrstellen in deiner Nähe!

**Ein Fundament, auf
das man bauen kann.**



Erfahre mehr über die sieben spannenden Lehrberufe bei der JMS-Gruppe:

jms.ch/lernen

Zufrieden. Leben. Dihei.

Mit viel Herz und Respekt setzen wir uns für Menschen ein, die trotz Herausforderungen selbstbestimmt und würdevoll im eigenen «Dihei» leben möchten. Wir unterstützen Sie, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt.

Wir sind in den Kantonen SG, SZ und GL von allen Krankenkassen anerkannt.



SPITEX DIHEI

DA WO DU ZUHAUSE BIST

Spitex Dihei GmbH | Dorfplatz 10 | 8717 Benken
Tel. 055 283 44 44 | info@spitex-dihei.ch | www.spitex-dihei.ch

Informationen für Handarbeitsbegeisterte

Juhui - der **Lismi Namitag** ist letzte Woche wieder gestartet! Während der kälteren Jahreszeit treffen sich Handarbeitsbegeisterte **jeden zweiten Dienstag von 15 – 17 Uhr** in der Bibliothek. Kommen auch Sie mit Ihrer Handarbeit vorbei. Bei Kaffee und Kuchen wird nicht nur gestrickt. Egal ob häkeln, sticken, malen, basteln, stricken – in Gemeinschaft macht's noch mehr Spass und es können Tipps und Tricks ausgetauscht werden.

Wir freuen uns, Sie am **4. & 18. November** sowie am **2. & 16. Dezember** begrüssen zu dürfen.



Informationen für Zeitreisende und Nachteulen



Die **Schweizer Erzählnacht** wird 30 Jahre alt und nimmt uns mit auf «**Zeitreise**». Unter diesem Motto findet der Anlass am **Freitag, 14. November** statt. Um **20 Uhr** wird eine passende Geschichte erzählt. Im Anschluss kann die Bibliothek «in die Nacht hinein» genutzt werden.

Kommen auch Sie und erleben die Bibliothek in der speziellen Atmosphäre der späten Stunde.

Informationen für alle

Schon sind in den Läden die ersten Weihnachtsdekorationen zu sehen. «Viel zu früh», meinen die Einen. Andere bekommen nur schon beim Wort «Advent» leuchtende Augen.

In der Bibliothek werden in der Vorweihnachtszeit traditionellerweise jeden **Mittwoch um 17 Uhr Adventsgeschichten** erzählt. Jung und Älter sind dazu am **3., 10. und 17. Dezember** herzlich eingeladen.

Auch schon Tradition ist unser **Adventsfenster**. Dieses Jahr begrüssen wir Sie am **Donnerstag, 11. Dezember zwischen 16 und 18 Uhr** zur Eröffnung unseres Fensters. Alle sind herzlich zu Punsch und Lebkuchen eingeladen.

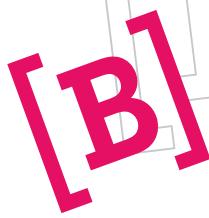


Informationen für Ihre Agenda

Spiel-Namitag	Montag alle zwei Wochen 14 – 16 Uhr	10.11. / 24.11. / 8.12.
English Chatroom	Erster Mittwoch im Monat 19 – 20 Uhr	5.11. / 3.12.
PlapperPlausch	Freitag 10 Uhr / Samstag 11 Uhr	21.11. / 22.11.
Seniorenbibliothek	Erster Freitag im Monat 9 – 11 Uhr	7.11. / 5.12.



3 Jahre Seniorenbibliothek
Rahel Urech und ihr Buch
Fuhrpark PlapperPlausch
neue Bücher
italienische Bilderbücher



Bibliothek live...

Mittwoch, 5. November, 9.00 Uhr

Bi-Ba-Buchstart

Reime, Verse und Fingerspiele für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren (mit Begleitperson)



Zusammen mit Heidi Brunner entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten. Eintritt frei, herzlich willkommen.

Freitag, 7. November, 19.00 – 22.00 Uhr

Spieleabend



An diesem Abend stehen in der Bibliothek verschiedene beliebte Brett-, Karten- und Würfelspiele zur Verfügung. Corina Del Fabbro und Thomas Kuster, zwei Uzner Spieleliebhaber, führen durch den Abend und stellen zusätzlich auch neu erschienene Spiele vor. Spielinteressierte **ab 10 Jahren** sind zu einem gemütlichen Spieleabend eingeladen.

Eintritt frei, Platzzahl begrenzt. Anmeldungen unter 055 285 23 53 oder bibliothek@uznach.ch möglich.

Donnerstag, 13. November, 16.00 Uhr

GschichteChischte



Für Kinder von 3 bis 6 Jahren erzählt Heidi Brunner eine lustige, spannende oder fantasievolle Geschichte.

Eintritt frei, herzlich willkommen!

Freitag, 14. November, 19.00 Uhr – 20.15 Uhr

Schweizer Erzählnacht Traumwelten



Die Bibliothek Uznach freut sich, bei einem der grössten Schweizer Anlässe teilzunehmen und lädt Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren zu einem unvergesslichen Abend in der Bibliothek ein.

An spannenden Posten können die Kinder spielen, basteln und eine Geschichte zum Thema Zeitreise hören. Eintritt frei, Platzzahl begrenzt. Anmeldungen unter 055 285 23 53 oder bibliothek@uznach.ch möglich. Anmeldeschluss ist der 12. November.

Samstag, 15. November, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Augenherzkopfschmeichlereien

Buchtippkaffee mit Nicole Steiner



Nicole Steiner nimmt Sie auf eine Reise in die aktuelle Buchlandschaft mit und stellt bei einem gemütlichen Kaffee eine Bücherauswahl vor, die Augen, Herz und Kopf in besonderer Weise berührt.

Eintritt frei, herzlich willkommen.

Samstag, 29. November, 9.30 bis 11.30 Uhr

Adventskaffee mit aktuellen Weihnachtsmedien



Dekorationen für die Adventszeit, Inspirationen für einen festlichen Kranz aus Tannengrün, einen schönen Adventskalender, wunderbare Bilderbuchgeschichten oder Nikolaussprüche – all das und vieles mehr, finden Sie ab 5. November in unserem vielfältigen Weihnachtsmedienangebot.

Lassen Sie sich an diesem Morgen bei Kaffee und Gebäck auf die Adventszeit einstimmen und stöbern Sie in unseren aktuellen Weihnachtsmedien.



Samstag, 13. Dezember, 10.00 und 10.45 Uhr

Adventsgeschichte

für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Heidi Brunner erzählt eine zauberhafte Weihnachtsgeschichte für Kinder und deren Begleitpersonen.

Eintritt frei, Platzzahl begrenzt. Anmeldungen in der Bibliothek Uznach oder unter bibliothek@uznach.ch möglich. Anmeldeschluss ist der 11. Dezember.

An Allerheiligen (Samstag, 1. November) ist die Bibliothek geschlossen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

**Mütter
& Väter
Beratung**



Erziehungsstress

Wer kennt ihn nicht?

Der Familienalltag ist hektisch, die Listen sind lang, die Realität entspricht nicht den eigenen Vorstellungen, Pläne scheitern.

Der Stress beginnt im Kopf, rutscht ins Herz und setzt sich im Körper fest.

Zusammen finden wir individuelle Wege aus der Stressfalle.

Zielgruppe: Eltern und Bezugspersonen von Kindern ab Geburt bis 5 Jahren

Ort: Generationenhaus Gommiswald
Riedenstrasse 1
8737 Gommiswald

Datum: & Montag, 17.11.2025
Zeit: 14:00-16:00 Uhr

Kosten: Pro Person Fr. 15.- / Paar Fr. 25.- in bar zu bezahlen
Möglichkeit von Kinderbetreuung, 10.- pro Kind während Kurszeit! Gerne direkt unter 078 229 42 00 anmelden.

Leitung: & Rebecca Feldmann, dipl. MVb, Erziehungsberatung ZAK
Anmeldung: SMS an 079 825 95 74

In Zusammenarbeit mit dem Generationenhaus Gommiswald!



Erteilte Baubewilligungen

Gottfried Honegger-Salzmann, Kürzestrasse 1, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Gasheizung, GS-Nr. 881, Kürzestrasse 1

Wild & Küpfer AG, Allmeindstrasse 19, 8716 Schmerikon, für die Aufstockung des Betriebsgebäudes, GS-Nr. 1067, Allmeindstrasse 19

Enido AG, Sihlquai 131, 8005 Zürich, für die Montage einer Photovoltaikanlage am Wohnhaus, GS-Nr. 573, Seefeld 7

Adrian Hoppler, Seegartenstrasse 17, 8716 Schmerikon, für den Einbau eines Schwedenofens mit Kaminanlage, GS-Nr. 335, Alte Eschenbacherstrasse 12b

Peter Weber, Riedenstrasse 18, 8737 Gommiswald, für den Einbau eines Cheminéeofens mit Kaminanlage, GS-Nr. 335, Alte Eschenbacherstrasse 12a

Rita Rüegg, Kirchgasse 16, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Elektroheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe, GS-Nr. 55, Kirchgasse 16 ■

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Paul Müller-Güntensperger, Spitze 11 am 24. November

85 Jahre

Heidi Schoch-Dietiker, Hauptstrasse 71 am 1. November ■



Jetzt
Pensionsberatung
vereinbaren

Was **uns** ausmacht:

Peter & Annas Pensionsplanung.

Treffen Sie schon heute die richtigen
Entscheidungen für morgen und gehen
Sie Ihre Pensionsplanung aktiv an –
wir begleiten Sie dabei.

Planung
starten:



Veranstaltungen November und Dezember 2025

November

Lismi Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Dienstag, 4. November 2025

BLS-AED-SRC-Komplett – Samariterverein Schmerikon –

Dienstag, 4. November 2025

Bi-Ba-Buchstart – Bibliothek Uznach –

Mittwoch, 5. November 2025

**Vernetzungsmöglichkeiten in der Gemeinde bei
Krankheit-Abschied-Trauer** – diverse Organisationen –

Mittwoch, 5. November 2025

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Donnerstag, 6. November 2025

Seniorenbibliothek – Bibliothek Schmerikon –

Freitag, 7. November 2025

Spieleabend in der Bibliothek – Bibliothek Uznach –

Freitag, 7. November 2025

Besichtigung KVA Linth – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Samstag, 8. November 2025

Schreiber vs. Schneider: Paarcour d'amour – Kulturtreff Rotfarb –

Samstag, 8. November 2025

Herbstkonzert 2025 – Mandolinen- und Gitarrenorchester

Uznach – Sonntag, 9. November 2025

Spiel-Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Montag, 10. November 2025

Trauerkreis – Katholische und Evangelische Kirche Eschenbach und Uznach – Mittwoch, 12. November 2025

KISS Kafi – Genossenschaft KISS Linth –

Donnerstag, 13. November 2025

GschichteChischt – Bibliothek Uznach –

Donnerstag, 13. November 2025

Schweizer Erzählnacht – Bibliothek Schmerikon –

Freitag, 14. November 2025

Weihnachtsbasteln – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Samstag, 15. November 2025

**Augenherzkopfschmeichlereien: Buchtippkaffee mit Nicole
Steiner** – Bibliothek Uznach – Samstag, 15. November 2025

Lismi Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Dienstag, 18. November 2025

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Donnerstag, 20. November 2025

PlapperPlausch – Bibliothek Schmerikon –

Freitag, 21. November 2025

PlapperPlausch – Bibliothek Schmerikon –

Samstag, 22. November 2025

Sven Ivanić: Stilbruch – Kulturtreff Rotfarb –

Samstag, 22. November 2025

Spiel-Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Montag, 24. November 2025

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/ Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Schmerikon

Generationencafé – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 26. November 2025

Weihnachtsmarkt – Verkehrsverein Schmerikon –

Samstag, 29. November 2025 und Sonntag, 30. November 2025

Adventskaffee – Bibliothek Uznach – Samstag, 29. November 2025

Eidgenössische Volksabstimmung und Ersatzwahl Gemeinderat –

Politische Gemeinde Schmerikon – Sonntag, 30. November 2025

Samichlaus-Einzug 2025 – St. Nikolausverein –

Sonntag, 30. November 2025

Dezember

Adventsfenster – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Montag, 1. Dezember 2025 bis Dienstag, 6. Januar 2026

Familien- und Vereinsbesuche 2025 – St. Nikolausverein –

Dienstag, 2. Dezember 2025 bis Samstag, 6. Dezember 2025

Lismi Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Dienstag, 2. Dezember 2025

Weihnachtsguetzli backen – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Adventsgeschichte für Kinder – Bibliothek Schmerikon –

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Trauerkreis-Adventsfeier – Katholische und Evangelische Kirche

Eschenbach und Uznach – Mittwoch, 3. Dezember 2025

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon – Donnerstag, 4. Dezember 2025

Seniorenbibliothek – Bibliothek Schmerikon – Freitag, 5. Dezember 2025

Christchindli-Märt Bremgarten – Frauengemeinschaft

Schmerikon – Freitag, 5. Dezember 2025

Spiel-Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Montag, 8. Dezember 2025

Adventsgeschichte für Kinder – Bibliothek Schmerikon –

Mittwoch, 10. Dezember 2025

Adventsgeschichte – Bibliothek Uznach –

Samstag, 13. Dezember 2025

«Liederlich» Weihnachts-Special – Kulturtreff Rotfarb –

Samstag, 13. Dezember 2025

Lismi Namitag – Bibliothek Schmerikon –

Dienstag, 16. Dezember 2025

Adventsgeschichte für Kinder – Bibliothek Schmerikon –

Mittwoch, 17. Dezember 2025

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Christbaumverkauf – Ortsgemeinde Schmerikon –

Freitag, 19. Dezember 2025 bis Samstag, 20. Dezember 2025

Silvesterläuten – Verkehrsverein Schmerikon –

Mittwoch, 31. Dezember 2025

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich zuerst mit dem Benutzerkonto an damit die Anlässe direkt Ihrem Verein zugeordnet werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.

Zauberhafte Weihnachtsfenster

Montag	1. Dezember	Spielgruppe
Dienstag	2. Dezember	Familie Oberholzer, Buchstockstrasse 2
Mittwoch	3. Dezember	Familie Kuster, Speerstrasse 10
Donnerstag	4. Dezember	Familie Staub, Obstwachsstrasse 2
Freitag	5. Dezember	Familie Marty, Rebhaldenstrasse 1
Samstag	6. Dezember	Gemeindeverwaltung Schmerikon, Hauptstrass 16 Punsch von 18:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag	7. Dezember	Familie Jud, Lanzenmoosstrasse 34 Adventsapéro ab 17:00 Uhr
Montag	8. Dezember	Familie Sutter, Lanzenmoosstrasse 29
Dienstag	9. Dezember	Familie Gmür, Lanzenmoosstrasse 27
Mittwoch	10. Dezember	Familie Hofstetter, Döltschweg 5
Donnerstag	11. Dezember	Bibliothek Schmerikon, Hauptstrasse 10 Punsch und Lebkuchen von 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	12. Dezember	Familie Schöne, Rosengartenstrasse 11 Glühwein von 17:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	13. Dezember	Familie Stadelmann, Sandstrasse 4 Glühwein von 17:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag	14. Dezember	Familie Ricklin, Schlattgasse 11
Montag	15. Dezember	Kindergarten, 2., 3. und 5. Klasse Schulhaus Zentral
Dienstag	16. Dezember	Familie Schönenberger Ackermann, Hirzlistrasse 10
Mittwoch	17. Dezember	Familie Haab, Goldbergweg 8
Donnerstag	18. Dezember	Familie Gilardoni, Hanfteilstrasse 3 Apéro mit Gerstensuppe 17:00 bis 21:00 Uhr
Freitag	19. Dezember	Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2
Samstag	20. Dezember	Familie Pesaballe-Wey, Rosengartenstrasse 15 Glühwein und mehr 17:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag	21. Dezember	Oberstufenschulhaus Süd
Montag	22. Dezember	Familie Zollinger, Bahnhofstrasse 7
Dienstag	23. Dezember	Familie Krauer, Kirchgasse 15
Mittwoch	24. Dezember	Kirche Schmerikon

Ein schöner Spaziergang zu den festlich geschmückten Adventsfenstern, stimmt uns auf Weihnachten ein. Bei einem feinen Punsch, Glühwein oder Gerstensuppe, leben wir die Dorfgemeinschaft und das Zusammensein. Die Dekorationen sind jeweils von 17:00 bis 22:00 Uhr beleuchtet. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden.

Für die Frauengemeinschaft/Familientreff
Claudine Krauer